

Gemeinsamer ESG-Datenkatalog für Großunternehmen von BdB, GDV und VÖB

Registerblätter

Einleitung
Allgemein
Umwelt
Soziales
Governance
Hinweise

Berlin, im Juli 2024

Unterstützt von:



Einleitung ESG-Datenkatalog BdB-GDV-VÖB

Die Verbände der privaten und öffentlichen Banken (Bankenverband & VÖB) sowie der Versicherungswirtschaft (GDV) haben einen gemeinsamen ESG-Datenkatalog für Großunternehmen erarbeitet. Dieser Katalog skizziert den typischen Datenbedarf von Banken und Versicherern ggü. berichtspflichtigen Großunternehmen.

Der ESG-Datenkatalog soll Versicherern und Banken dazu dienen, sowohl die eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen als auch den gesetzlichen und regulatorischen Nachhaltigkeitsanforderungen gerecht zu werden. Entsprechend umfasst der ESG-Datenkatalog allgemeine Angaben zur Nachhaltigkeit der Unternehmen sowie Datenpunkte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung / Governance. Der Datenkatalog enthält lediglich 20 Fragenkomplexe, um möglichst einen niederschweligen Aufwand für die Unternehmen bei der Beantwortung zu erreichen. Basis des Katalogs sind die Anforderungen und Datenpunkte aus folgenden Rahmenwerken (Stand April 2024):

- die in der Bilanzrichtlinie enthaltene Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und ihre zugehörigen European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- die EU-Taxonomieverordnung
- die EU-Offenlegungsverordnung
- das BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, sowie

- den Entwürfen der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) von Leitlinien zum Management von ESG-Risiken.

Zielgruppe des ESG-Datenkatalogs sind Unternehmen, die durch die CSRD verpflichtet sind, über Nachhaltigkeitsaspekte zu berichten. Daher orientiert sich der ESG-Datenkatalog wo möglich an den Regeln und Methoden der CSRD bzw. ESRS. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders indiziert, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr. Kleine und mittelständische Unternehmen sind nicht unmittelbare Adressaten dieses ESG-Datenkatalogs. Den individuellen Gegebenheiten einzelner Sektoren und dem Materialitätsansatz der CSRD wird dadurch Rechnung getragen, dass bei diversen Datenpunkte auch die Antwortmöglichkeit „nicht relevant“ besteht.

Dieser ESG-Datenkatalog stellt keinen einheitlichen und/oder abgeschlossenen Fragenkatalog dar und ist nicht bindend, sondern bietet einen Orientierungspunkt zur Veranschaulichung des typischen, nachhaltigkeitsbezogenen Datenbedarfs ggü. berichtspflichtigen Großunternehmen. Der Datenkatalog enthält keine Sektor- oder transaktionsspezifischen Datenabfragen. Banken und Versicherungsunternehmen steht es frei, zusätzliche steuerungsrelevante Daten zu erheben.

ESG-Datenkatalog / Allgemein

#	KPI	#	Frage	Erläuterung	Antwortmöglichkeiten																							
1	Generelle ESG-Strategie, Maßnahmen & Hürden	1.1	Verfügt das Unternehmen über eine Nachhaltigkeitsstrategie?	Falls ja, bitte anhängen. Nachhaltigkeit in diesem Sinne umfasst die Themen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G).	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																							
		1.2	Hat das Unternehmen strategische Maßnahmen oder Anpassungen unternehmensübergreifend in Bezug auf Nachhaltigkeit geplant oder bereits vorgenommen?	Werden bspw. spezielle Ziele / Maßnahmen ergriffen, um das 1,5 °C Ziel zu erreichen? Bitte hier allgemeine Maßnahmen skizzieren. Falls ja, bitte zugewiesene Budgets / erwarteten Finanzierungsbedarf / FTEs (Vollzeitstellen) angeben.	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="width: 50%; text-align: center;">bis 2030</td><td style="width: 50%; text-align: center;">ab 2031</td></tr><tr><td style="height: 20px;"></td><td style="height: 20px;"></td></tr></table>	bis 2030	ab 2031																					
		bis 2030	ab 2031																									
1.3	Welche grundsätzlichen Chancen oder Hindernisse bestehen für das Unternehmen bei der Berücksichtigung von ESG-Belangen?	<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>																										
2	Taxonomie KPIs & bestimmte Aktivitäten	2.1	In welchen Wirtschaftszweigen ist das Unternehmen primär aktiv?	Bitte Angabe des primären NACE-Codes (4-stellig). Bitte nutzen Sie die aktuelle Version der NACE-Codes (veröffentlicht durch Eurostat). 1	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Primärer NACE-Code</div>																							
		2.2	Welche Taxonomie-Kennzahlen hat das Unternehmen Stand heute?		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td style="width: 80%;">Gesamtumsatz (Mio. EUR)</td><td style="width: 20%;"></td><td style="text-align: right;">Anteil %</td></tr><tr><td>taxonomiefähig (Mio. EUR)</td><td></td><td style="text-align: right;">#DIV/0!</td></tr><tr><td>taxonomiekonform (Mio. EUR)</td><td></td><td style="text-align: right;">#DIV/0!</td></tr><tr><td>total CapEx (Mio. EUR)</td><td></td><td></td></tr><tr><td>taxonomiefähig CapEx (Mio. EUR)</td><td></td><td style="text-align: right;">#DIV/0!</td></tr><tr><td>taxonomiekonform CapEx (Mio. EUR)</td><td></td><td style="text-align: right;">#DIV/0!</td></tr></table>	Gesamtumsatz (Mio. EUR)		Anteil %	taxonomiefähig (Mio. EUR)		#DIV/0!	taxonomiekonform (Mio. EUR)		#DIV/0!	total CapEx (Mio. EUR)			taxonomiefähig CapEx (Mio. EUR)		#DIV/0!	taxonomiekonform CapEx (Mio. EUR)		#DIV/0!					
		Gesamtumsatz (Mio. EUR)		Anteil %																								
		taxonomiefähig (Mio. EUR)		#DIV/0!																								
		taxonomiekonform (Mio. EUR)		#DIV/0!																								
total CapEx (Mio. EUR)																												
taxonomiefähig CapEx (Mio. EUR)		#DIV/0!																										
taxonomiekonform CapEx (Mio. EUR)		#DIV/0!																										
2.3	Hat das Unternehmen eine taxonomiebezogene CapEx-Planung? Falls ja, welche Planung hat das Unternehmen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																									
2.4	Ist das Unternehmen in einem der folgenden Sektoren aktiv?	Bitte Angabe des Anteils des Gesamtumsatz des Unternehmens der in den genannten Sektoren erwirtschaftet wird (in %). Die Sektordefinitionen entsprechen der Methodik von ESRS SBM-1 und sind in Hinweis Nr. dargestellt. 2	<table border="1" style="width: 100%;"><thead><tr><th></th><th style="text-align: center;">% heute</th><th style="text-align: center;">% 2030</th><th style="text-align: center;">% 2040 (optional)</th><th></th></tr></thead><tbody><tr><td>Fossile Brennstoffe (Kohle, Gas, Öl)</td><td></td><td></td><td></td><td style="text-align: right;">nicht relevant <input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Herstellung von Chemikalien</td><td></td><td></td><td></td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Umstrittene Waffen</td><td></td><td></td><td></td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Tabakanbau und -verarbeitung</td><td></td><td></td><td></td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/></td></tr></tbody></table>		% heute	% 2030	% 2040 (optional)		Fossile Brennstoffe (Kohle, Gas, Öl)				nicht relevant <input type="checkbox"/>	Herstellung von Chemikalien				<input type="checkbox"/>	Umstrittene Waffen				<input type="checkbox"/>	Tabakanbau und -verarbeitung				<input type="checkbox"/>
	% heute	% 2030	% 2040 (optional)																									
Fossile Brennstoffe (Kohle, Gas, Öl)				nicht relevant <input type="checkbox"/>																								
Herstellung von Chemikalien				<input type="checkbox"/>																								
Umstrittene Waffen				<input type="checkbox"/>																								
Tabakanbau und -verarbeitung				<input type="checkbox"/>																								
3	ESG-Rating & Zertifizierung	3.1	Verfügt das Unternehmen über ein externes ESG-Rating?	Falls zutreffend, bitte Rating und Ratingagentur angeben und Ratingbericht anhängen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																							
		3.2	Hat das Unternehmen oder seine wesentlichen Produktionsstandorte eine der folgenden Zertifizierungen?		<table border="1" style="width: 100%;"><tr><td><input type="checkbox"/> ISO 14001 3</td><td><input type="checkbox"/> ISO 27001 5</td><td><input type="checkbox"/> ISO 14040 i.V.m. 14044 7</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> ISO 45001 4</td><td><input type="checkbox"/> ISO 50001 6</td><td><input type="checkbox"/> ISO 14064 8</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td></td><td></td><td><input type="checkbox"/> EMAS 9</td><td></td></tr></table>	<input type="checkbox"/> ISO 14001 3	<input type="checkbox"/> ISO 27001 5	<input type="checkbox"/> ISO 14040 i.V.m. 14044 7	nein	<input type="checkbox"/> ISO 45001 4	<input type="checkbox"/> ISO 50001 6	<input type="checkbox"/> ISO 14064 8	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/> EMAS 9												
<input type="checkbox"/> ISO 14001 3	<input type="checkbox"/> ISO 27001 5	<input type="checkbox"/> ISO 14040 i.V.m. 14044 7	nein																									
<input type="checkbox"/> ISO 45001 4	<input type="checkbox"/> ISO 50001 6	<input type="checkbox"/> ISO 14064 8	<input type="checkbox"/>																									
		<input type="checkbox"/> EMAS 9																										

Hinweise:

1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.

2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

4	UN Global Compact, OECD-Leitsätze, UN SGDs, Führungsstandards	4.1	Mit welchen Prozessen und Compliance-Mechanismen überwacht das Unternehmen die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und / oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen?	Falls zutreffend, bitte Richtlinien zur Verfügung stellen, die dies beschreiben oder Auskunft geben, wie das Unternehmen die Einhaltung von UNGC (alle vier Säulen) überwacht. Zusätzlich bitte Erklärung abgeben, dass kein Verstoß gegen die Grundsätze vorliegt.	UN Global Compact 10				
					OECD-Richtlinien 11				
		4.2	Wie steht das Unternehmen im Einklang zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung? Welche dieser Ziele verfolgt das Unternehmen aktiv, entweder durch die Geschäftstätigkeit oder durch die Unternehmensführung?					nicht relevant <input type="checkbox"/>	
5	Richtlinien des Unternehmens	5.1	Zu welchen Themen verfügt das Unternehmen über Richtlinien?		<input type="checkbox"/> Diversität & Inklusion <input type="checkbox"/> Interessenskonflikte <input type="checkbox"/> Menschenrechte <input type="checkbox"/> Anti-Diskriminierung <input type="checkbox"/> Anti-Korruption <input type="checkbox"/> Umgang mit Kunden <input type="checkbox"/> Arbeitsschutz <input type="checkbox"/> Whistleblowing <input type="checkbox"/> Gesundheit & Sicherheit				
		5.2	Wie berücksichtigt das Unternehmen Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der Lieferanten?					nicht relevant <input type="checkbox"/>	
6	Rechtliche Verfahren mit ESG-Bezug	6	Ist das Unternehmen in laufende bzw. war das Unternehmen in den letzten 3 Jahren in rechtskräftig abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit / ESG involviert?	Im Vordergrund stehen vor Gericht bereits anhängige Verfahren. Falls ja, bitte Einzelheiten zu den Verfahren angeben.	<input type="checkbox"/> ja				
					<input type="checkbox"/> nein				
7	Transaktionen mit Nachhaltigkeitskomponenten	7	Hat das Unternehmen "grüne", "soziale" und/oder "nachhaltige" Schuldtitel begeben? Hat das Unternehmen Sustainability-Linked Debt (SLD) emittiert?	Falls ja, bitte Details zu den Emissionen angeben.	<input type="checkbox"/> ja				nicht relevant
					<input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/>

Hinweise:

1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.

2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

ESG-Datenkatalog / Umwelt

#	KPI	#	Frage	Erläuterung	Antwortmöglichkeiten				
8	Emissionen	8.1	Wie hoch waren die Treibhausgasemissionen des Unternehmens im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr, heruntergebrochen nach Scope 1, 2 und 3 (je in tCO ₂ eq)? ¹²	<p>Die Berechnung der Emissionsdaten entspricht der Methodik des ESRS E1-6. Emissionsdaten sind als Bruttowerte anzugeben, vor jeglichen CO₂-Ausgleichsmaßnahmen.</p> <p>Scope 1 THG-Emissionen umfassen alle direkten Treibhausgasemissionen aus eigenen Anlagen des Unternehmens sowie von ihm kontrollierten Anlagen.</p> <p>Scope 2 THG-Emissionen umfassen indirekte Treibhausgasemissionen, die im Rahmen der Erzeugung des vom Unternehmen verbrauchten Stroms, Dampf, Wärme und Kälte entstehen. Bitte mindestens eine der Berechnungsmethoden benutzen.</p> <p>Scope 3 THG-Emissionen umfassen alle sonstigen indirekten Treibhausgasemissionen, bspw. Emissionen die in der Herstellung und im Transport zugekaufter Güter (einschließlich Immobilien), in der Distribution oder Nutzung eigener Produkte oder in der Abfallentsorgung entstehen. Es ist die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette zu betrachten.</p>	Scope 1 THG-Emissionen (tCO ₂ eq)				
					Scope 2 THG-Emissionen (tCO ₂ eq)		marktbasiert	standortbasiert	
					Scope 3 THG-Emissionen (tCO ₂ eq)				
					CO ₂ -Intensität des Unternehmens [autom. berechnet]		Die automatisierte Berechnung der CO ₂ -Intensität des Unternehmens stellt die THG-Gesamtemissionen in tCO ₂ eq je Nettoeinnahme dar. ¹³		CO ₂ -Intensität
		8.2	Wie hoch waren die Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden des Unternehmens im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr?	Analog zu ESRS E2-4 sind hier die Emissionen von Schadstoffen, die in Annex II der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (Europäisches Schadstoffreisetzung- und -verbringungsregister, E-PRTR) aufgeführt sind, relevant. Treibhausgasemissionen gemäß ESRS E1 sind für diese Angaben nicht relevant.	Luftschadstoffe (t)		nicht relevant	☐	
			Wassergefährdende Stoffe (t)		nicht relevant	☐			
			Bodenverschmutzende Stoffe (t)		nicht relevant	☐			
9	Verbrauchsangaben	9.1	Wie hoch war der Energieverbrauch des Unternehmens im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (in MWh)?	Methodik analog ESRS E1-5	Energieverbrauch (MWh)				
		9.2	Welcher Anteil der bezogenen Energie stammte aus erneuerbaren Energiequellen (in %)?	Methodik analog ESRS E1-5	Anteil erneuerbare Energien (%)				
		9.3	Wie hoch war der Wasserverbrauch des Unternehmens im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (in m ³)?	Methodik analog ESRS E3-4	Wasserverbrauch (m ³)		nicht relevant	☐	
10	Abfall	10.1	Welche Abfallmenge fiel im Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr an (in t)?	Methodik analog ESRS E5-5	Abfallmenge (t)				
		10.2	Welcher Anteil der Abfälle des Unternehmens wurden im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr nicht recycelt (in %)?	Methodik analog ESRS E5-5	Anteil nicht recycelter Abfälle (%)		nicht relevant	☐	
		10.3	Welche Menge an gefährlichen Abfällen fielen im Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (in t) an?	Gefährliche Abfälle umfassen Abfälle, die bspw. eine der folgenden Eigenschaften aufweisen: explosiv, brandfördernd, entzündbar, reizend oder toxisch. ¹⁴	Gefährliche Abfälle (t)		nicht relevant	☐	

Hinweise:

1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.

2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

11 Risiken & Maßnahmen Klima

11.1 Welchen wesentlichen transitorischen Klima- und Umweltrisiken ist das Unternehmen ausgesetzt?

Transitorische Risiken sind Übergangsrisiken, die sich aus einer unzureichenden Anpassung des Unternehmens an Maßnahmen zum Schutz, zur Wiederherstellung und/oder zur Verringerung negativer Auswirkungen auf die Natur ergeben. Diese Risiken können z. B. durch

- Änderungen in der Gesetzgebung und Politik,
- Präzedenzfälle,
- Technologien,
- durch die Stimmung der Investoren und Verbraucherpräferenzen,
- Haftungsrisiken,
- Reputationsrisiken

ausgelöst werden. Sie können auch aus Aktivitäten entstehen, die auf die Wiederherstellung der Natur abzielen, aber beispielsweise nicht mehr mit der geänderten Politik übereinstimmen.

--

nicht relevant

11.2 Welchen physischen Klima- und Umweltrisiken ist das Unternehmen ausgesetzt?

Falls ja, Benennung der betroffenen Standorte im Textfeld.

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Dürren & Hitzewellen | <input type="checkbox"/> Radioaktive Strahlung | <input type="checkbox"/> Waldbrände |
| <input type="checkbox"/> Hochwasser | <input type="checkbox"/> Erd- / Hangabbruch | <input type="checkbox"/> Stürme |
| <input type="checkbox"/> Wassermangel | <input type="checkbox"/> Starkregen / Hagel | <input type="checkbox"/> Erdbeben |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | <input type="checkbox"/> Verlust Biodiversität | <input type="checkbox"/> Meeresspiegelanstieg |

Risiko	Standort

nicht relevant

11.3 Misst, steuert und überwacht das Unternehmen diese Klima- und Umweltrisiken?

Falls ja, bitte das Vorgehen diesbezüglich kurz beschreiben und darstellen, ob hierbei Szenarioanalysen genutzt werden.

Messung & Steuerung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Szenario-analysen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

nicht relevant

nicht relevant

11.4 Werden Klima- und Umweltrisiken in der Geschäftsstrategie und/oder im Geschäftsmodell des Unternehmens thematisiert?

Falls ja, bitte Darstellung der genutzten Zeithorizonte.

<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein	

11.5 Verfügt das Unternehmen über einen Transitionsplan?

Falls ja, bitte Transitionsplan anhängen.

<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein	

11.6 Welche Maßnahmen hat das Unternehmen zur Reduzierung transitorischer und/oder physischer Risiken getroffen bzw. geplant?

In der Beantwortung bitte separat Maßnahmen in Reaktion auf transitorische Risiken sowie auf physische Risiken darstellen. Bitte zudem darstellen, ob das Unternehmen über interne Richtlinien verfügt, die einen ökologischen Mindeststandard im Produktionsprozess sicherstellen.

transitorische Risiken	
physische Risiken 15	

nicht relevant

11.7 Entwickelt, produziert oder vertreibt das Unternehmen Produkte, die die Umweltbelastung verringern?

Falls ja, bitte kurz skizzieren wie die Produkte die Umweltbelastung verringern.

<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein	

nicht relevant

11.8 Welche Zielsetzung verfolgt das Unternehmen bei der Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen?

Bitte die Zielsetzung konkretisieren, inkl. Zielwerte, Zwischenziele und zugrundeliegendem Scope der Treibhausgas-Emissionen.

Ziel 2030 (%)	Ziel 2040 (%) (optional)	Ziel 2050 (%) (optional)

Soweit eine dezidierte Planung Planung zu Scope 1, 2, 3 besteht, bitte diese kurz darstellen. Bitte zudem kurze Darstellung, ob Reduktion konstant erfolgt oder von Einzelmaßnahmen abhängt sowie ob Pläne mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens kompatibel sind.

--

11.9 Nutzt das Unternehmen Kompensationsinstrumente in Bezug auf Treibhausgasemissionen?

Falls ja, bitte Benennung zugrundeliegender Zertifizierungen.

<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein	

Hinweise:

1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.

2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

				2030 (%)	2040 (%) (optional)	2050 (%) (optional)		
	11.10	Welche Zielsetzung verfolgt das Unternehmen bzgl. des Anteils erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch?						
			Möglichkeit für Erläuterungen falls erforderlich.					
12	Risiken & Maßnahmen Kreislaufwirtschaft	12.1	Verfügt das Unternehmen über ein Abfallmanagementsystem?	Falls ja, bitte kurz skizzieren, insbesondere zur Produktion von und Umgang mit gefährlichen Abfällen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		nicht relevant <input type="checkbox"/>	
		12.2	Wie hoch ist der Anteil von wiederverwendeten oder recycelten sekundären Komponenten, Produkten und Materialien der im Produktionsprozess des Unternehmens verwendet wird?	Methodik analog ESRS E5-4. Angabe als Anteil der verwendeten Ressourcen angeben (in %). Soweit das Unternehmen plant, den Anteil zu erhöhen, bitte hier kurz erläuternde Ausführungen. Bei Bedarf können hier zudem weitere Details zur Verwendung von Recyclaten aufgeführt werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		nicht relevant <input type="checkbox"/>	
		12.3	Plant das Unternehmen den Anteil von Recyclaten im Produktionsprozess zu erhöhen?	Falls ja, bitte Basisjahr / Basiswert und entsprechende Planwerte angeben.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		nicht relevant <input type="checkbox"/>	
13	Risiken & Maßnahmen Biodiversität & Ökosysteme	13.1	Wirken sich die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens negativ und/oder positiv auf die Biodiversität oder das Ökosystem aus?	Soweit vorhanden, bitte verwendete Methodik benennen auf deren Basis das Ergebnis ermittelt wurde.	negativ	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	nicht relevant <input type="checkbox"/>	
					positiv	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	nicht relevant <input type="checkbox"/>	
		13.2	Welche Gegenmaßnahmen ergreift das Unternehmen diesbezüglich?					
	13.3	Plant das Unternehmen seinen Wasserverbrauch zu reduzieren?	Falls ja, bitte kurz skizzieren, wie der Wasserverbrauch reduziert werden soll.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		nicht relevant <input type="checkbox"/>		

Hinweise:

1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.

2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

ESG-Datenkatalog / Soziales

#	KPI	#	Frage	Erläuterung	Antwortmöglichkeiten																		
14	Beschäftigtenprofil & Entlohnung	14.1	Wie viele Beschäftigte hat das Unternehmen insgesamt und in welchem Verhältnis beschäftigt das Unternehmen weibliche, männliche oder diverse Personen?	Bitte den Anteil an der Beschäftigtenzahl angeben. Die Beschäftigtenanzahl bezieht sich auf die Anzahl der Arbeitnehmer, nicht auf die Anzahl von Vollzeitstellen. Besondere Beschäftigungsverhältnisse wie z. B. Praktika und Traineeprogramme sollten mit einbezogen werden, wenn die Arbeitsverträge die nationalen rechtlichen Voraussetzungen für ein Arbeitsverhältnis erfüllen.	<table border="1"> <tr> <td>Beschäftigte insgesamt</td> <td>w (%)</td> <td>m (%)</td> <td>d (%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Beschäftigte insgesamt	w (%)	m (%)	d (%)														
		Beschäftigte insgesamt	w (%)	m (%)	d (%)																		
		14.2	Besteht im Unternehmen bei gleicher Tätigkeit ein signifikanter Unterschied in der Vergütung weiblicher und männlicher Personen?	Methodik analog zu ESRS S1-16 16	<table border="1"> <tr> <td>Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%)</td> <td></td> </tr> </table>	Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%)																	
		Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%)																					
		14.3	In welchem Verhältnis steht die Vergütung der höchstbezahlten Person des Unternehmens zum Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Beschäftigten?	Methodik analog zu ESRS S1-16 17	<table border="1"> <tr> <td>Jährliche Gesamtvergütungsquote (%)</td> <td></td> </tr> </table>	Jährliche Gesamtvergütungsquote (%)																	
Jährliche Gesamtvergütungsquote (%)																							
14.4	Welche Altersstruktur haben die Beschäftigten des Unternehmens?	Bitte Anteil an der Beschäftigtenzahl angeben; Methodik analog zu ESRS S1-9 18	<table border="1"> <tr> <td>% unter 30 Jahren</td> <td>% 30 bis 50 Jahre</td> <td>% über 50 Jahren</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	% unter 30 Jahren	% 30 bis 50 Jahre	% über 50 Jahren																	
% unter 30 Jahren	% 30 bis 50 Jahre	% über 50 Jahren																					
14.5	Wieviele Trainings- und Fortbildungsstunden erhielten Beschäftigte im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr?	Methodik analog zu ESRS S1-13 19	<table border="1"> <tr> <td>Durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden</td> <td></td> </tr> </table>	Durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden																			
Durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden																							
14.6	Wie hoch war die Fluktuationsquote im Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr?	Methodik analog zu ESRS S1-6 20	<table border="1"> <tr> <td>Fluktuationsquote (%)</td> <td></td> </tr> </table>	Fluktuationsquote (%)																			
Fluktuationsquote (%)																							
15	Einbindung der Beschäftigten	15	Sind Beschäftigte in betriebliche Entscheidungen des Unternehmens eingebunden?	Bitte zutreffende Felder ankreuzen.	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>ja</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>Einbindung in Betriebsrat / gesetzl. Vertretungsg.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aufsichtsrat</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsrat</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>nein, Beschäftigte nicht in Entscheidungsgremien eingebunden</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>nein, Arbeitnehmervertretung nicht gesetzlich vorgeschrieben</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Bei Unternehmen, die aufgrund länderspezifischer Besonderheiten landesspezifisch nicht zu einer eindeutigen Antwort kommen, bitte das Kommentarfeld nutzen.</p>		ja	nein	Einbindung in Betriebsrat / gesetzl. Vertretungsg.			Aufsichtsrat			Verwaltungsrat			nein, Beschäftigte nicht in Entscheidungsgremien eingebunden			nein, Arbeitnehmervertretung nicht gesetzlich vorgeschrieben		
			ja	nein																			
		Einbindung in Betriebsrat / gesetzl. Vertretungsg.																					
		Aufsichtsrat																					
		Verwaltungsrat																					
		nein, Beschäftigte nicht in Entscheidungsgremien eingebunden																					
nein, Arbeitnehmervertretung nicht gesetzlich vorgeschrieben																							
16	Welche Maßnahmen hat das Unternehmen ergriffen, um die rechtlichen Vorgaben zum Schutz der Gesundheit und Verbesserung der Sicherheit von Beschäftigten umzusetzen?		<table border="1"> <tr> <td></td> </tr> </table>																				
16.2	Wie hoch ist die Häufigkeitsrate von Arbeitsunfällen des Unternehmens?	Methodik analog zu ESRS S1-14 21	<table border="1"> <tr> <td>Anzahl der Arbeitsunfälle pro 500 Vollzeitbeschäftigte</td> <td></td> </tr> </table>	Anzahl der Arbeitsunfälle pro 500 Vollzeitbeschäftigte																			
Anzahl der Arbeitsunfälle pro 500 Vollzeitbeschäftigte																							
17	Risiken & Maßnahmen Soziales	17.1	Gibt es weitere wesentliche soziale Risiken für das Unternehmen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																		
		17.2	Welche Maßnahmen hat das Unternehmen zur Reduzierung dieser sozialen Risiken getroffen, außer der in Frage 5.1 genannten Richtlinien?	Soziale Risiken, die fester Bestandteil wirtschaftlicher Tätigkeiten sind, wie Beschäftigungssicherheit, sind hier nicht als relevant zu erachten.	<table border="1"> <tr> <td></td> </tr> </table> <p>nicht relevant <input type="checkbox"/></p>																		

Hinweise:
 1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.
 2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

ESG-Datenkatalog / Governance

#	KPI	#	Frage	Erläuterung	Antwortmöglichkeiten												
18	Vorstandsprofil	18.1	In welchem Verhältnis sind weibliche, männliche oder diverse Personen im Top-Management des Unternehmens vertreten?	Bitte angeben, ob das TOP-Management / die oberste Führungsebene in Ihrem Unternehmen nur die 1. oder auch die 2. Ebene unterm Vorstand umfasst und nur die für Ihr Unternehmen zutreffende Zeile ausfüllen.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>w (%)</th> <th>m (%)</th> <th>d (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorstand + 1. Ebene</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorstand + 1. und 2. Ebene</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		w (%)	m (%)	d (%)	Vorstand + 1. Ebene				Vorstand + 1. und 2. Ebene			
			w (%)	m (%)	d (%)												
		Vorstand + 1. Ebene															
Vorstand + 1. und 2. Ebene																	
18.2	Ist die Vergütung des Top-Managements (auch) explizit an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt (bspw. ESG-Rating)?	Bitte die bestehende Regelung skizzieren.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div>														
18.3	Wie setzt sich der Aufsichtsrat des Unternehmens zusammen?	Methodik analog ESRS 2 Governance Definition Aufsichtsgremien aus ESRS S1-9; In einigen Rechtsordnungen bestehen die Governance-Systeme aus zwei Ebenen, in denen Aufsicht und Management voneinander getrennt sind. Hier geht es nur um die Zusammensetzung des Aufsichtsrats.	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Anzahl Mitglieder insgesamt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- davon unabhängig</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- davon weiblich / divers</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl Mitglieder insgesamt		- davon unabhängig		- davon weiblich / divers									
Anzahl Mitglieder insgesamt																	
- davon unabhängig																	
- davon weiblich / divers																	
19	Stakeholderdialog	19	Verfügt das Unternehmen über einen institutionalisierten, CSRD-konformen Prozess zur Berücksichtigung der Interessen der Stakeholder des Unternehmens?	Bitte den Prozess in seiner Methodik skizzieren und wichtigste Schlussfolgerungen darstellen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div>												
20	Risiken & Maßnahmen Governance	20.1	Welchen weiteren wesentlichen governance-bezogenen Risiken ist das Unternehmen ausgesetzt?		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>												
		20.2	Welche Maßnahmen hat das Unternehmen zur Reduzierung dieser governance-bezogenen Risiken getroffen, außer der in Frage 5.1 genannten Richtlinien?		<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="text-align: right; margin-top: 5px;"> nicht relevant <input type="checkbox"/> </div>												

Hinweise:

1) Die gelben Nummerierungen verweisen auf weitergehende Hinweise im letzten Registerblatt.

2) Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

Hinweise zum ESG-Datenkatalog

Zur Konkretisierung und zum einheitlichen Verständnis der im Datenkatalog verwendeten Begrifflichkeiten

sind in der nachfolgenden Tabelle entsprechende Erläuterungen enthalten, die in fortlaufender Nummerierung Bezug auf die jeweiligen Textfelder im Datenkatalog nehmen.

Frage	Nr.	Erläuterung
2	1	Ab 2025 soll NACE Revision 2 Aktualisierung 1 (NACE Rev. 2.1) für europäische Statistiken verwendet werden.
2.4	2	Bitte Angabe des Anteils des Gesamtumsatzes des Unternehmens der in den genannten Sektoren erwirtschaftet wird (in %). Der Sektor fossile Brennstoffe umfasst Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates. Herstellung von Chemikalien umfasst Tätigkeiten, die unter Abschnitt 20.2 des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 fallen. Kontroverse Waffen umfassen Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen. Tabakherstellung und -produktion umfasst den Anbau und die Produktion von Tabak.
3.2	3	ISO 14001 Internationaler Standard für betriebliches Umweltmanagement
3.2	4	ISO 45001 Internationaler Standard für Arbeitssicherheit
3.2	5	ISO 27001 Internationaler Standard für Datensicherheit
3.2	6	ISO 50001 Energiemanagementsystem
3.2	7	ISO 14040 i.V.m. 14044 Internationaler Standard für Ökobilanzierung
3.2	8	ISO 14064 Internationaler Standard für Treibhausgasbilanzierung und Verifizierung
3.2	9	Europäisches Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)
4	10	Um die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact zu gewährleisten, muss das Unternehmen über eine der folgenden Optionen verfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien, die beschreiben, dass oder wie das Unternehmen die Einhaltung der UNGC überwacht (alle vier Säulen müssen abgedeckt sein, d.h. die Überwachung der Geschäftsethik allein reicht nicht aus). • Es müssen Beschwerdemechanismen /-verfahren bei Verstößen gegen die UNGC vorhanden sein. Beschwerdemechanismen lediglich für eine Säule der UNGC reichen nicht aus. Ein Beschwerdemechanismus ist ein formales, rechtliches oder nicht-rechtliches Beschwerdeverfahren für Einzelpersonen, Arbeitnehmer, Gemeinschaften und / oder Organisationen der Zivilgesellschaft, die von bestimmten Geschäftsaktivitäten und -abläufen negativ betroffen sind.
4	11	Um die Einhaltung der OECD-Richtlinien zu gewährleisten, muss das Unternehmen über eine der folgenden Optionen verfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien, die beschreiben, dass oder wie das Unternehmen die Einhaltung der OECD-Leitsätze überwacht. • Es müssen Beschwerdemechanismen /-verfahren für den Fall von Verstößen gegen die OECD-Leitsätze vorhanden sein. Es reicht nicht aus, wenn eine Beschwerdemöglichkeit lediglich für einen Teil der Leitsätze besteht. Ein Beschwerdeverfahren ist ein formelles, rechtliches oder nicht-rechtliches Beschwerdeverfahren für Einzelpersonen, Arbeitnehmer, Gemeinschaften und / oder Organisationen der Zivilgesellschaft, die durch bestimmte Geschäftstätigkeiten und -abläufe negativ beeinflusst werden.
8.1	12	Treibhausgase umfassen gemäß ESRS E1 AR 39 folgende Stoffe: CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, HFKW, PFC, SF ₆ und NF. Zusätzliche Treibhausgase können berücksichtigt werden, wenn sie als erheblich eingeschätzt werden.
8.1	13	Treibhausgasemissionen (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) in Relation zu den Nettoeinnahmen.
10.3	14	Gefährliche Abfälle sind in ESRS Anhang II Tabelle 2 „Begriffsbestimmungen in den ESRS“ definiert. Hiernach umfassen sie Abfälle, die eine oder mehrere der in Anhang III Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Abfälle aufgeführten gefährlichen Eigenschaften aufweist. Dies umfasst u.a. die in der Erläuterung zu Frage 10.3 genannten Eigenschaften. Datenangabe bitte entsprechend der Methodik von ESRS E5-5.
11.6	15	Naturbedingte physische Risiken sind Risiken, die sich aus der Verschlechterung der Natur ergeben (z. B. Veränderungen des Gleichgewichts von Ökosystemen, einschließlich der Bodenqualität und der Artenvielfalt), und daraus resultierende Verluste von Ökosystemleistungen, von denen die Wirtschaftstätigkeit abhängt. Diese Risiken können chronisch (z. B. ein stetiger Rückgang der Artenvielfalt von Bestäubern, der zu geringeren Ernteerträgen führt, oder Wasserknappheit) oder akut (z. B. Naturkatastrophen oder Waldbrände) sein. Naturbedingte physische Risiken entstehen durch Veränderungen der biotischen (lebenden) und abiotischen (nicht lebenden) Bedingungen, die gesunde, funktionierende Ökosysteme unterstützen. Diese Risiken sind in der Regel standortspezifisch.
14.2	16	S1-16 §97 (a) / AR 98 (b); Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (%) = (Durchschnittlicher Bruttostundenlohn von männlichen Beschäftigten - Durchschnittlicher Bruttostundenlohn von weiblichen Beschäftigten) / Durchschnittlicher Bruttostundenlohn von männlichen Beschäftigten
14.3	17	S1-16 §97 (b) / AR 101 (c); Jährliche Gesamtvergütungsquote (%) = Jährliche Gesamtvergütung für die höchstbezahlte Person im Unternehmen / Median der Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (exklusive der höchstbezahlten Person)

2 ESG-DATENKATALOG

Frage Nr.	Erläuterung
14.4 18	S1-9 §66 (b); Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen: unter 30 Jahren, 30-50 Jahren und über 50 Jahren
14.5 19	S1-13 §83 (b) / AR 78; Durchschnittliche Anzahl von Trainingsstunden im vergangenen abgeschlossenen Geschäftsjahr = Gesamtzahl der angebotenen und durchgeführten Trainingsstunden für Beschäftigte pro Geschlechterkategorie / Beschäftigtenzahl pro Geschlechterkategorie
14.6 20	S1-6 §50 (c) / AR 59 Anzahl der Beschäftigten die das Unternehmen verlassen haben / Durchschnittliche Beschäftigtenzahl im vergangenen abgeschlossenen Geschäftsjahr
16.2 21	S1-14 §88 (c) / AR 89; Anzahl der Arbeitsunfälle pro 500 Beschäftigte im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr = Anzahl der Arbeitsunfälle / Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden der eigenen Belegschaft * 1.000.000



Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: 030 2020-5000, Fax: 030 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

©GDV, Berlin, 2024



Bundesverband Öffentlicher Banken
Deutschlands, VÖB, e.V.
Lennéstraße 11, 10785 Berlin
Telefon 030 8192 - 0
E-Mail: info@voeb.de



Bundesverband deutscher Banken e.V.
Burgstraße 28, 10178 Berlin
Tel: 030 1663 - 0
E-Mail: bankenverband@bdb.de